

BA Treptow-Köpenick
BauStadtOrd
Stadtentwicklungsamt
Fachbereich Stadtplanung
Stapl 14 Frau Langen

Tel. 90297 2646
04.12.2019

**AG Wuhlheide Maßnahmenplan
28. Treffen am 30.10.2019**

Teilnehmende:

WiFö 4 Frau Ranft, BA Lichtenberg Stapl E2 Herr Naeth, Stapl 14 Frau Langen, SGA Grün III1 Frau Plietzsch, Grün FBL Frau Gerth, Pro Wuhlheide e.V. und Park Bühne Frau Lessnick, Projektleitung Parkmanagement Frau Nebelung, USE gGmbH (Modellpark, HNU) Herr Sydow, SPK KF1 Herr Schiller, SenUVK IIIB12 Frau Thierfelder

Entschuldigt: UmNat Frau Protze, WiFö L Frau Engel, FBL Stapl Frau Tillack, Stapl 38 Herr Paul, Sen BJJ III B 13 Herr Trutz, Pro Wuhlheide e.V. und USE gGmbH (Modellpark, HNU) Herr Grasnick, Forst AL Herr Pogrzeba, Pro Wuhlheide e.V. und FEZ gGmbH Herr Liljeberg-Markuse, BA Lichtenberg UmNat AL Frau Christoph, UmNat NL 111 Frau Müller-Nilsson

Protokollkontrolle

Das Protokoll der 27. Sitzung wurde ohne Änderungen bestätigt.

Die Sitzung beginnt mit einer Vorstellungsrunde, um die Herr Schilling, der künftig die AG-Sitzungen moderieren wird, gebeten hatte.

Frau Lessnick informiert über eine Veränderung innerhalb des Vorstands von Pro Wuhlheide e.V. Herr Liljeberg-Markuse ist seit Mitte Oktober Vorsitzender und sie ist nun die stellvertretende Vorsitzende.

Die Terminvorschläge für 2020 wurden allen Teilnehmenden vorab zugeschickt. Herr Trutz bat per e-mail um eine Verlegung des Sitzungsbeginns auf 14:30 Uhr und das Rathaus Köpenick als ständigen Sitzungsort. Dies findet keine Zustimmung innerhalb der AG. Die wechselnden Sitzungsorte dienen dem besseren Kennenlernen der Situationen vor Ort und der Anfahrtsgerechtigkeit. Es wurde sich darauf verständigt, die Uhrzeit 14:00 Uhr beizubehalten, Herrn Trutz aber die Möglichkeit immer einzuräumen, später hinzuzukommen und die Tagesordnungsreihenfolge entsprechend seiner Präferenzen einzurichten. Der Zeitrahmen der Sitzungen soll weiterhin 2 Stunden betragen.

Herr Schilling schlägt vor, dass zu den Themen der einzelnen Tagesordnungspunkte jeweils vor den Sitzungen Informationen einschließlich Zeitbedarf an alle verschickt werden. Die Redezeit zu den Beiträgen soll damit verkürzt werden. Er möchte sich als Moderator vorbehalten, Redebeiträge ggf. abzukürzen.

TOP 1 Namensgebung

Herr Schiller berichtet, dass ein einheitlicher Name für die Wuhlheide im Ergebnis eines Beteiligungsverfahrens auf meinberlin.de gefunden wurde. Er lautet „Wuhlheide“. Es beteiligten sich 124 Personen von denen 73% für den Namen Wuhlheide stimmten. Der Ergebnisbericht ist dem Protokoll beigefügt.

Frau Ranft erkundigt sich, wie nun weiter damit verfahren wird. Es sollte eine Information im BA darüber erfolgen. Durch den Bezirksbürgermeister müsste kommuniziert werden, dass dieser Name künftig bei jeder Erwähnung im Zusammenhang mit der Wuhlheide verwendet wird.

TOP 2 CD / CI Wuhlheide

Frau Nebelung berichtet, dass es zur guideline, die das beauftragte Agentur Klug erstellt hatte, Korrekturbedarf seitens der Wirtschaftsförderung gab, weshalb ein Ergebnis erst in ca. zwei Wochen erwartet wird. Auf der Vereinsversammlung von Pro Wuhlheide e. V. wurde es bereits präsentiert und eine Vorzugslösung ausgewählt. Der AG Maßnahmenplan Wuhlheide

kann es aber nun erst auf der nächsten Sitzung im Januar 2020 vorgestellt werden. Frau Nebelung schickt die Unterlagen dazu im Vorfeld an Frau Langen, die es an die AG-Mitglieder verteilen wird.

Die ausgewählte Schrifttype ist in die Erarbeitung des Wegeleitsystems bereits eingegangen. Die Wort-Bild-Marke „Wuhlheide erleben“ wird schon von der Parkeisenbahn als Co-branding benutzt.

TOP 3 Wegeleitsystem

Frau Nebelung gibt eine kurze Sachstandsinformation: Das beauftragte Büro eckedesign hat Quell- und Zielpunkte und die Wegeführung ermittelt, die sich in Abstimmung befinden. Es gibt auch schon Vorschläge für die Gestaltung der Wegweiser. Die Standorte für die Wegweiser werden derzeit ausgewählt. Im Ergebnis wird es einen Plan zur Orientierung, Wegweiser und Informationstafeln geben. Die Inhalte dieser Tafeln sind noch zu klären. Dabei sollen auch Zusatzinformationen zu den Themen Natur- und Denkmalschutz einfließen.

Frau Plietzsch gibt den Hinweis, alles rechtzeitig mit dem Denkmalschutz abzustimmen. Die Untere Denkmalschutzbehörde muss das Einverständnis mit dem Landesdenkmalamt herstellen. Dazu muss durch das Parkmanagement bei der Unteren Denkmalschutzbehörde ein Antrag auf denkmalrechtliche Genehmigung gestellt werden. Frau Ranft sichert die Unterstützung der Wirtschaftsförderung zu.

Weitere Hinweise aus der AG:

Herr Naeth fragt nach, wie die Wahrnehmung der Wuhlheide aus der Umgebung heraus verbessert wird. Hierzu erklärt Frau Ranft, dass auf den InfoStelen von visit Berlin Hinweise angebracht werden können. Diese haben aber nur den Radius von 500 m. Desweiteren müsste das Infosystem der Grün Berlin GmbH genutzt werden, welches einen Radius von ca. 2 km hat. Hierfür kämen die Standorte der S-Bahnhöfe Karlshorst und Oberschöneweide in Frage.

Weiterhin gibt Herr Naeth als Anregung, die Wegweisung ins Internet zu veröffentlichen, wo es auch die Möglichkeit gäbe eine Audiodatei zur Verfügung zu stellen, die man sich als Besucher herunterladen kann.

Frau Ranft merkt an, dass ein Antrag auf investive Maßnahmen bis spätestens 2020 gestellt werden müsste.

Frau Langen fragt, wie die laufende Unterhaltung der Tafeln und Schilder geregelt werden soll. Dies muss vor Abstimmung der Einzelstandorte geklärt werden. Frau Gerth teilt mit, dass das SGA für alle Tafeln und Schilder auf den eigenen Flächen die Unterhaltung übernimmt.

TOP 4 Weitere Projekte des Parkmanagements

Frau Nebelung berichtet von studentischen Entwürfen aus der Zusammenarbeit mit der HTW zu weiterführenden Gestaltungselementen (Sitzmöbel, dekorative Elemente). 7 Studenten der FG Industriedesign haben Entwürfe geliefert, die bereits im kleinen Kreis vorgestellt wurden. Ziel ist es, einen Entwurf auszuwählen, der weiterentwickelt werden soll. Beim Parkmanagement steht Geld dafür zur Verfügung, einen Prototyp über die HTW entwickeln zu lassen.

Die Vorstellung der Entwürfe und Auswahl des Favoriten erfordert einen gesonderten Termin, den Frau Nebelung organisieren wird. Im Vorfeld wird sie das Material einschließlich einer textlichen Erläuterung an alle AG-Mitglieder verteilen und eine thematische Vorauswahl treffen sowie Auswahlkriterien (Matrix) vorbereiten. Hinsichtlich der Zusammensetzung des Auswahlgremiums wird um Hinweise an Frau Nebelung gebeten.

TOP 5 Trinkbrunnen in der Wuhlheide

Frau Ranft berichtet, dass nach Begehung mit den BWB einige der zur Auswahl stehenden Standorte bereits entfallen sind. Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenland scheiden aus. Es dürfen max. 15 m zwischen der vorhandenen Leitung und dem Trinkbrunnen liegen. Die BWB übernehmen im Fall einer positiven Standortentscheidung sowohl Kosten als auch das Einholen sämtlicher Genehmigungen.

TOP 6 Ehemalige Konsumgaststätte

Da Herr Trutz nicht an der Sitzung teilnehmen kann, hat er am 29.10.2019 folgende Information per e-mail gesendet:

„Es wird derzeit von den zuständigen Verwaltungen, dem Bezirksamt Treptow - Köpenick, der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, geprüft, ob das Gebäude der ehemaligen KONSUM-Gaststätte als Ausbildungsakademie mit Lehr - Kindertageseinrichtung genutzt werden kann.

Eine Prüfung erfolgt in Abstimmung mit dem Bezirksamt Treptow- Köpenick im Lichte des Gesamtkonzepts FEZ/Landesmusikakademie.

Über das Ergebnis der derzeit laufenden und noch geplanten Gespräche werde ich Sie in einer der nächsten "AG Maßnahmenplan Wuhlheide" informieren.“

Frau Langen fragte beim BWA des Bezirks nach, ob dem so sei. Ihr wurde mitgeteilt, dass ein Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines „Bildungscampus für Frühpädagogik auf dem Gelände des FEZ“ dort am 16.09.2019 eingegangen ist. Antragsteller ist die Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH. Wegen Unvollständigkeit der Unterlagen wurde jedoch noch nicht mit der Ämterbeteiligung begonnen.

Diese Planung widerspricht den gemeinsam erarbeiteten Zielen des Standortentwicklungskonzepts Wuhlheide.

Frau Ranft erklärt, dass die grundsätzliche Förderfähigkeit eines dort ursprünglich vorgesehenen Besucherzentrums immer noch seitens SenWirtschaft bestätigt wurde. Der für den 15.08.2019 geplante Termin zwischen Frau Engel und Herrn Brückner musste jedoch verschoben werden und steht noch aus.

TOP 6 Straße Zum FEZ

Frau Langen teilt bezüglich des Sachstands zur Diskussion um die Fläche an der Straße zum FEZ mit, dass Anfang Oktober ein Schreiben des Bezirksstadtrates Bauen Stadtentwicklung und öffentliche Ordnung, Herr Hölmer, an die Staatssekretäre der Senatsverwaltungen für Stadtentwicklung und Wohnen sowie Umwelt, Verkehr und Klimaschutz gesendet wurde, in dem er erklärt, dass seitens des Bezirks am Standortentwicklungskonzept Wuhlheide festgehalten wird und der Bezirk Planungsvarianten, die die Umsetzung dieses Konzeptes vereiteln, nicht zustimmt.

Herr Trutz bat in derselben e-mail wie zum TOP 6 darum, bezüglich dieses TOPs zum Protokoll zu nehmen: „Zum aktuellen Sachstand der "Str. zum FEZ" bitte ich Sie, mich möglichst per E-Mail zu informieren; bitte informieren Sie auch das FEZ/die Landesmusikakademie. Hintergrund ist, dass die "Straße zum FEZ" die Zufahrtsstr. zum FEZ/ zur Landesmusikakademie ist. In Erinnerung bringe ich hier, dass unsere Senatsverwaltung im Jahr 2001 die Antragstellung von GA Mitteln bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft für die Sanierung dieser Zufahrtsstr. anregte. Damals wurden GA Mittel bewilligt, die das Bezirksamt erhielt.“


Langen

Handwritten text in the top section, possibly a title or date, including the number '20'.

Handwritten text in the second section, possibly a subtitle or introductory notes.

Main body of handwritten text, organized into several lines or paragraphs, possibly representing a list or detailed notes.

Large section of blank or very faint handwritten lines at the bottom of the page.